



Frau  
Mariam Dessaive  
Im Niederfeld 8  
60437 Frankfurt am Main

Berlin, 21. Januar 2021  
Bezug: Ihr Schreiben vom 08.11.2020  
Anlagen: 1

**Referat Pet 2**  
**BMF, BMG, BMU, BR, BT**

**Frau Hennig**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-35243  
Fax: +49 30 227-36130  
vorzimmer.pet2@bundestag.de

### **Lärmschutz**

**Pet 2-19-18-2705-040200** (Bitte bei allen Zuschriften angeben)

Sehr geehrte Frau Dessaive,

hiermit komme ich auf Ihre Eingabe vom 8. November 2020 zurück und darf Sie zunächst kurz auf das o.a. geänderte Aktenzeichen hinweisen. Die infolge des hohen Petitionsaufkommens entstandene Zeitverzögerung bitte ich zu entschuldigen.

Sie verfolgen mit Ihrer Eingabe das gleiche Ziel wie in Ihrer Petition vom 4. Juli 2019 mit dem Aktenzeichen 2-19-18-2705-032219.

Der Petitionsausschuss hat zu Ihrem Anliegen dem Plenum des Bundestages empfohlen, das Petitionsverfahren abzuschließen. Der Deutsche Bundestag ist dieser Beschlussempfehlung gefolgt. Damit ist Ihre Eingabe ordnungsgemäß erledigt worden. Den Beschluss habe ich zu Ihrer Kenntnisnahme erneut beigefügt.

Nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts besteht grundsätzlich kein Anspruch auf eine erneute sachliche Prüfung und Bescheidung desselben Vorbringens.

Ich bitte daher um Verständnis, dass Ihre neue Eingabe mit der gleichen Thematik, die keine entscheidungserheblichen neuen Tatsachen oder Gesichtspunkte enthält, zu einer nochmaligen parlamentarischen Prüfung keinen Anlass gibt.

Aus diesem Grund scheidet auch eine Veröffentlichung Ihrer Eingabe auf der Internetseite des Petitionsausschusses aus. Ich bitte Sie um Verständnis dafür, dass ich Ihnen keine andere Nachricht geben kann.